

# Live im Radio

## Generationenhaus Bahnhof Hümme bei „Mein Verein in hr4“

■ Hofgeismar. Von der Bahnhofsruine zum Veranstaltungshaus. Der Verein Generationenhaus Bahnhof Hümme hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Hofgeismarer Stadtteil Hümme noch lebenswerter zu machen. Am Sonntag, 17. April, ist hr4 von 15 bis 17 Uhr dort zu Gast. Moderatorin Britta Lohmann führt durch die live übertragene Veranstaltung „Mein Verein bei hr4“. Hier stellen die Mitglieder ihre Aktivitäten im Generationenhaus Bahnhof Hümme vor.



Moderatorin Britta Lohmann. Foto: hr

Einen besonderen Ort der Begegnung haben engagierte Bürger in Hümme geschaffen. Nach rund zweieinhalbjähriger Bauzeit eröffnete der Verein im Oktober 2015 den alten Bahnhof, der in ein Generationenhaus verwandelt wurde. „Wir wollten damit einen Raum schaffen, an dem Platz für neue Ideen ist sowie soziale Kontakte zwischen Jung und Alt gefördert werden“, sagt Vorstandsmitglied und Ortsvorsteher Peter Nissen. Auch das kulturelle Angebot mit Konzerten, Theater, Kabarett und Kino sowie verschie-

den Kursangeboten soll in dem historischen Bahnhofsgelände ausgebaut werden. Aktuell nutzen zehn Vereine und Institutionen die Räumlichkeiten dauerhaft. Zusätzlich kommen noch einzelne Anfragen beispielsweise von der Kirche oder der Musikschule dazu. „Der Anklang des Konzeptes ist viel höher als erwartet. Die Vereine rennen uns die Bude ein“, erzählt

Nissen. „Wir freuen uns über noch mehr Mitglieder und möchten als nächstes Projekt einen alten Gedanken, das Thema Nachbarschaftshilfe, verstärkt angehen“, verrät er.

### Live mit dabei sein

Doch vor der Sendung am Sonntag sollen die Mitglieder eine vereinsbezogene Aufgabe lösen. Dazu haben sie zwei Tage Zeit. Diese „48-Stunden-Aufgabe“ erfährt der Verein Generationenhaus Bahnhof Hümme am Freitag zwischen 15 und 15.30 Uhr live in hr4. Die Lösung wird dann während der Sendung am Sonntag bekannt gegeben. Bestandteil der hr4-Vereinsendung ist darüber hinaus ein Musikquiz, bei dem das Wissen der Mitglieder rund um den deutschen Schlager getestet wird. Dazu gibt es die hr4-Wette „Ausgedacht – hergebracht“, die die Vereinsmitglieder während der Sendung innerhalb einer Stunde einlösen müssen. Der Bahnhof Hümme lädt die Bevölkerung ein, bei dieser Live-Sendung dabei zu sein. Der Eintritt ist frei.



## Gulasch und heiße Rhythmen

■ Zierenberg. Kommunale Mittel werden gekürzt oder fallen gleich ganz weg – zum Erhalt des Betreuungsangebotes der Fritz-Hufschmidt-Schule in Zierenberg lädt der Förderverein der Schule am Samstag, 7. Mai, zu einem Benefiz-

konzert ins Bürgerhaus ein. Ab 17.30 Uhr gibt es hier Gulasch aus der Feldküche der fliegenden Köche. Um 18.30 Uhr erklimmen Doug & Harry die Bühne für ihr Konzert. Die Tickets kosten im Vorverkauf (u. a. in Zierenberg in der Raiffei-

senbank, Gieseke Apotheke und der Hufschmidt-Schule sowie in Wolfhagen bei Lupus Sport und in Fuchsens Cafe & Co.) acht Euro und an der Abendkasse zwölf Euro. Kinder bis zwölf Jahre frei.

Foto:Archiv

# Familiäres Umfeld

## Sehr gefragt: 10 Jahre Tagespflege Ochs

Von JENNY BIELERT

■ Hofgeismar. Der ambulante Hauspflegedienst Ochs ist in Hofgeismar und Umgebung seit Jahrzehnten ein Begriff. Vor zehn Jahren wurde das Angebot um die Tagespflege erweitert. Von Anfang an geleitet von Tamara Ochs; Tochter des Unternehmensgründers Dieter Christian Ochs. Der hat die Verantwortung inzwischen ganz an die nächste Generation weiter gegeben. Sohn Mario ist für den Hauspflegedienst verantwortlich.



Tagespflege und ambulante Hauspflege – die Geschwister Tamara und Mario Ochs sind ein eingespieltes Team. Foto: Krümler

Eine prima Kombination: die Geschwister arbeiten harmonisch im Team und die Senioren können je nach Bedarf und Wunsch Tagespflege und/oder den ambulanten Pflegedienst in Anspruch nehmen. „Ein Alleinstellungsmerkmal in Hofgeismar“, so Tamara Ochs. Mit dem Tagespflegeangebot könne zum einen Angehörige wie Kinder oder Ehepartner entlastet werden. Zum anderen kommen Pflegebedürftige „einmal aus den eigenen vier Wänden raus“, verbringen in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen oder Senioren, die dasselbe Schicksal tragen, den Tag verbringen. Der Service wird unterschiedlich genutzt: Manche Kunden sind ein, zwei Mal die Woche in der Pflege, andere nutzen die Kapazität von fünf Tagen aus.

Tamara Ochs: „Die Nachfrage ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, unsere zehn verfügbaren Plätze sind

derzeit belegt. Interessierte können sich aber jederzeit nach Plätzen erkundigen.“

Von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr werden die Senioren in den Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 10 in Hofgeismar

Tamara Ochs: „Die Nachfrage ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, unsere zehn verfügbaren Plätze sind

### EXTRA INFO

10 Jahre Tagespflege – was hat sich vor allem geändert?

Tamara Ochs: „Die Akzeptanz ist größer geworden. Früher haben sich die Angehörigen viel weniger getraut, die Pflegebedürftigen in die Tagespflege zu geben. Grund dafür war auch die Angst, dass sich die Nachbarschaft negativ äußern könnte. Doch die Menschen haben gemerkt, dass es allen zugute kommt – Senioren, Patienten und ihren pflegenden Angehörigen.“

Wie unterstützt der Gesetzgeber die Nachfrage?

„Die pflegenden Angehörigen sollen besser in ihrer konkreten Situation entlastet werden. Unterstützungsangebote wurden ausgeweitet und die Leistungen können passgenau in der konkreten Situation eingesetzt werden. Damit steht auch mehr Geld für Betreuung zu Hause zur Verfügung. Die Leistungen für Tages- und ambulante Pflege sind miteinander kombinierbar.“